

Gottesdienste an Hochfesten

In diesem Jahr erfolgt eine Neuordnung der Gottesdienste an den Hochfesten Ostern, Pfingsten und Weihnachten. Sie geht von der Tatsache aus, dass dauerhaft zwei hauptamtliche Priester in der Pfarrei zur Verfügung stehen.

Es erscheint sinnvoll, dass sich die Hauptgottesdienste der Hochfeste mit festen Orten und Zeiten verbinden. Deshalb ist nicht vorgesehen, jährlich von einer Kirche zur anderen zu wandern. Maßgeblich war vielmehr die Frage, wie an welchen Orten deutlich werden kann, was wir als Kirche vor Ort mit diesem Fest gottesdienstlich ausdrücken wollen. Dazu wurde ein Wechsel zwischen geraden und ungeraden Jahren zugrunde gelegt, wie er ja auch bereits für die Sonntagsmessen gilt. In der Pfarrkirche als zentralem Ort (und im Krankenhaus) werden die Gottesdienste grundsätzlich und i.d.R. wie bisher gefeiert.

Die wesentlichen Änderungen sehen folgendermaßen aus:

Die **Heilige Woche** (Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag, Osternacht) wird außer in der Pfarrkirche in ungeraden Jahren in St. Monika, Ergste, gefeiert und in geraden Jahren in St. Christophorus, Holzen. (Dabei ist zu berücksichtigen, dass in Westhofen das Neokatechumenat weiterhin alljährlich eine Oster(nacht)liturgie feiert, an der Gläubige teilnehmen können.)

Eine **Christmette** wird alljährlich am frühen Abend in Heilig Geist sowie am späten Abend in der Pfarrkirche gefeiert; in ungeraden Jahren zusätzlich in St.

Christophorus, Holzen, und in geraden Jahren in St. Monika, Ergste.

Die Zahl der Priester und die zur Verfügung stehenden Zeitfenster geben klare Grenzen vor. Neben den Hauptgottesdiensten wird in den übrigen Pfarrbezirken soweit wie möglich eine Messfeier zu den Feiertagen stattfinden; dies wird allerdings nicht mehr überall gelingen. Außerdem wird es in manchen Bereichen eine zeitliche Verschiebung der Festgottesdienste geben müssen.

Die notwendige Konzentration schließt i.d.R. die Möglichkeit zusätzlicher Messfeiern an Sonn- und Feiertagen aus. Darum werden wir uns bei den **Kommunionfeiern** (Feier des Taufversprechens) auf drei Termine einstellen. Sie werden nach den Osterferien in der Pfarrkirche und in St. Monika, Ergste, sowie entweder in St. Christophorus, Holzen, oder in St. Petrus, Westhofen, stattfinden, je nachdem, in welchem Bezirk die größere Zahl an Kindern besteht.

Diese Ordnung wurde im letzten Jahr im Pfarrgemeinderat besprochen und dort verabschiedet. – Aus Platzgründen können hier nicht alle Einzelheiten abgedruckt werden. Eine vollständige Übersicht mit Gottesdienstorten und –zeiten wird demnächst auf einem Faltblatt in den Kirchen ausliegen und ist in den Gemeindeagenturen zu erfragen.